

## ➤ TEILNAHME

### ANMELDUNG

[www.bs-anne-frank.de/blickwinkel](http://www.bs-anne-frank.de/blickwinkel)

### ANMELDESCHLUSS

17. Mai 2019

### ORGANISATORISCHES

Die Teilnehmer\*innenzahl ist begrenzt. Ein Teilnahmebeitrag wird nicht erhoben. Die Veranstalter\*innen übernehmen die Unterkunftskosten für eine Übernachtung in Berlin bis zu einem begrenzten Kontingent.

### VERANSTALTUNGSORT

GLS Campus  
Kastanienallee 82  
10435 Berlin  
[glg-campus-berlin.de](mailto:glg-campus-berlin.de)  
Der Veranstaltungsort ist teilweise barrierefrei.

### ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEITEN

- Motel One Berlin Hauptbahnhof  
Invalidenstraße 54, 10557 Berlin
- H+ Hotel  
Chausseestraße 118–120, 10115 Berlin
- Circus  
Rosenthaler Straße 1, 10119 Berlin
- Schall und Rauch  
Gleimstraße 23, 10437 Berlin

### KONTAKT UND INFORMATION

Bildungsstätte Anne Frank  
Siraad Wiedenroth  
Hansaallee 150  
60320 Frankfurt/Main  
T. 49.69.56000253  
[swiedenroth@bs-anne-frank.de](mailto:swiedenroth@bs-anne-frank.de)

## ➤ TAGUNGSREIHE 2011–2019

### BLICKWINKEL.

ANTISEMITISMUSKRITISCHES FORUM  
FÜR BILDUNG UND WISSENSCHAFT

Antisemitismus, Rassismus, Islamfeindlichkeit – Migrationsgesellschaft, Konkurrenzen, Bildungsstrategien: Diese Stichworte prägen zunehmend die gesellschaftliche, wissenschaftliche und pädagogische Auseinandersetzung mit Vorurteilen und mit ausgrenzenden Denk- und Deutungsmustern. Vielfach schwankt die Diskussion zwischen Eifer und Orientierungslosigkeit, zwischen eindeutigen Positionen und Differenziertheit.

Die Tagungsreihe »Blickwinkel. Antisemitismuskritisches Forum für Bildung und Wissenschaft« beleuchtet aktuelle Analysen, diskutiert innovative Bildungsansätze und setzt diskurskritische Akzente. Die Veranstaltungsreihe lädt zum Austausch und zur Vernetzung von Wissenschaft und pädagogischer Praxis ein.

Material und Berichte: [www.bs-anne-frank.de/blickwinkel](http://www.bs-anne-frank.de/blickwinkel)

»Blickwinkel. Antisemitismuskritisches Forum für Bildung und Wissenschaft« ist ein Projekt der Bildungsstätte Anne Frank (Frankfurt/Main) in Kooperation mit dem Pädagogischen Zentrum des Fritz Bauer Instituts und des Jüdischen Museums Frankfurt, der Stiftung »Erinnerung, Verantwortung und Zukunft« (Berlin) und des Zentrums für Antisemitismusforschung der TU Berlin.

Ein Projekt der Bildungsstätte Anne Frank

*bildungsstätte*  
**anne frank**

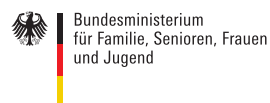
Zentrum für politische Bildung  
und Beratung Hessen

In Kooperation mit:



**PÄDAGOGISCHES ZENTRUM FFM**  
FRITZ BAUER INSTITUT & JÜDISCHES MUSEUM FRANKFURT

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



## BLICKWINKEL

Antisemitismuskritisches Forum  
für Bildung und Wissenschaft



10. TAGUNG

**DIE RÜCKSEITE DER NATION**  
Nationalismus und Antisemitismus

17./18. JUNI 2019 | BERLIN

## DIE RÜCKSEITE DER NATION NATIONALISMUS UND ANTISEMITISMUS

Im Jahr 2010 hat die Sarrazin-Debatte eine Wende eingeleitet. Schien der »Nationalstolz« während der Fußballweltmeisterschaft 2006 noch positiv besetzt, so zeigte er seitdem wieder sein wahres Gesicht. Der positiv konnotierte Patriotismus schlug an vielen Stellen um in aggressiven Nationalismus, dem nicht nur Rassismus, sondern auch Antisemitismus immanent ist. Jüdinnen und Juden passen nicht in die Logik des Nationalismus. Sie gelten als die »Dritten der Nation«, als außerhalb der binären Weltsicht vom Eigenem und dem Fremden stehend. Sie verkörpern Ambivalenzen, Konflikte und Widersprüche und damit alles, was die nationale Einheit gefährden könnte. Ethnischer Nationalismus durch Rückbesinnung auf nationale Mythen und die Entwertung anderer Nationalitäten, ethnischer Gruppen und gesellschaftlicher Minderheiten findet sich in allen Teile der Gesellschaft, auch bei jenen, die aus aller Welt kommend in Deutschland zu Hause sind.

Die BLICKWINKEL-Tagung will deshalb 2019 unter dem Titel »Die Rückseite der Nation« sowohl den »autochthonen« deutschen als auch den ethnischen Nationalismus von Migrantisierten vor der Folie eines antisemitismuskritischen Ansatzes reflektieren. Wir fragen, was nationales Bewusstsein heute mit antijüdischen Ressentiments zu tun hat, was das Problematische am Nationalismus ist und ob Unterschiede zum Patriotismus bestehen. Kann Nationalismus ohne die Ausgrenzung von Minderheiten funktionieren? Welche pädagogischen Konzepte eignen sich zum Umgang mit Nationalismus?

### MONTAG, 17. JUNI 2019

- 11.30 – 12.30 **Ankunft und Imbiss**
- 
- 12.30 – 13.00 **Begrüßung und inhaltliche Einführung**  
 Franziska Giffey, *Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend*  
 Andreas Eberhardt, *Stiftung »Erinnerung, Verantwortung und Zukunft«*, Berlin  
 Meron Mendel, *Bildungsstätte Anne Frank, Frankfurt/Main*
- 13.00 – 14.30 **Re-Nationalisierungen in der postnational-sozialistischen Gesellschaft**  
 Astrid Messerschmidt, *Bergische Universität Wuppertal*  
 Markus Brunner, *Sigmund Freud PrivatUniversität, Wien*
- Kommentar:
- 
- 14.30 – 15.00 Kaffeepause
- 
- 15.00 – 16.00 **Heimatsbegriff zwischen Nationalismus und Hybridität**  
 Naika Foroutan, *Deutsches Institut für Migration und Integrationsforschung, Berlin*
- 16.00 – 18.00 **VERTIEFUNGSANGEBOTE I**  
**1. Ethnischer Nationalismus als pädagogische Herausforderung**  
 Oliver Fassing, *Bildungsstätte Anne Frank, Frankfurt/Main*  
**2. Volk – Gemeinschaft/Inklusion – Exklusion. Zugänge zur Geschichte von Antisemitismus und Rassismus**  
 Gottfried Kößler, *Pädagogisches Zentrum des Fritz Bauer Instituts, Frankfurt/Main*  
**3. Beratung im Kontext von Rechtsextremismus**  
 Reiner Becker, *Demokratiezentrum Hessen, Marburg*  
**4. „Fluchtpunkte. Bewegte Lebensgeschichten zwischen Europa und Nahost“**  
 Bianca Ely & Ilanga Mwaungulu, *Anne Frank Zentrum, Berlin*  
**5. Jugendliche im Fokus rechtsextremer und islamistischer Online-Propaganda**  
 Fehime Oezmen & Julian Bollhöfner, *Jugendschutz.net, Mainz*  
**6. Bin ich Albert Einstein? Formen des Nationalen im Umbruch – die 1990er und zurück.**  
 Mark Schumacher, *Politologe, Hamburg/Lüneburg*
- 
- 18.00 – 19.00 Abendessen
- 
- 19.00 – 20.30 **PODIUM**  
**»Party-Patriotismus«: Gibt es einen positiven Nationalismus?**  
 Leo Fischer, *Autor und Kolumnist, Frankfurt/Main*  
 Lena Gorelik, *Autorin, München*  
 Stefanie Sargnagel, *Autorin und Künstlerin, Wien*

### DIENSTAG, 18. JUNI 2019

- 9.00 – 9.15 **Überleitung**
- 
- 9.15–10.15 **PODIUM**  
**Der Nationalismus der Anderen**  
 Saba-Nur Cheema, *Bildungsstätte Anne Frank, Frankfurt/Main*  
 Danijel Majic, *Frankfurter Rundschau, Frankfurt/Main*  
 Esra Özyürek, *European Institute, London School of Economics and Political Science, London*
- 
- 10.30 – 12.00 **VERTIEFUNGSANGEBOTE II**  
**1. Ethnischer Nationalismus als pädagogische Herausforderung**  
 Oliver Fassing, *Bildungsstätte Anne Frank, Frankfurt/Main*  
**2. Volk – Gemeinschaft/Inklusion – Exklusion. Zugänge zur Geschichte von Antisemitismus und Rassismus**  
 Gottfried Kößler, *Pädagogisches Zentrum des Fritz Bauer Instituts, Frankfurt/Main*  
**3. Anders Denken. Politische Bildung gegen Antisemitismus**  
 Jan Harig und Malte Holler, *KlgA e.V., Berlin*  
**4. Gar nicht mal so 90er – kroatische und serbische Extremisten in Deutschland**  
 Danijel Majic, *Frankfurter Rundschau, Frankfurt/Main*  
**5. Jugendliche im Fokus rechtsextremer und islamistischer Online-Propaganda**  
 Fehime Oezmen & Julian Bollhöfner, *Jugendschutz.net, Mainz*  
**6. Antisemitismus der russischsprachigen Minderheit in Deutschland**  
 Nikolai Klimeniouk, *Journalist, Berlin*
- 
- 12.00 – 13.00 Mittagspause
- 
- 13.00 – 13.30 **TAGUNGSBEOBACHTUNG**  
 Rosa Fava, *Amadeu Antonio Stiftung, Berlin*  
 Deborah Krieg, *Bildungsstätte Anne Frank, Frankfurt /Main*
- 
- 13.30 – 15.00 **10 Mal Blickwinkel: Resümee und Ausblick**